



VEREIN EHEMALIGER
VERDENER DOMGYMNASIASTEN



Rundschreiben 2008

Vorwort

Liebe Ehemalige,

auch in diesem Jahr war mit 140 Abiturienten die Bühne der Stadthalle prall gefüllt. In Anlehnung an die quadratische Schokolade beendeten die diesjährigen Abiturienten ihre Schulzeit mit dem Slogan „dogmatisch, praktisch, gut“ – wir hoffen, dass gilt auch für das vorliegende Rundschreiben, mit dem wir Sie wieder über ausgewählte Neuigkeiten und interessante Ereignisse an unserer ehemaligen Schule informieren möchten. Aus der Sicht des Vereins war die Generalversammlung am 30. Mai das Highlight des Jahres, zumal in diesem Jahr auch das 80. Jubiläum des Vereins gefeiert wurde. Erfreulicherweise waren viele Altersklassen auf der Versammlung vertreten: neben Abiturienten aus diesem Jahr auch einige der Ehemaligen, die schon vor 60 Jahren ihr Abi am Dog gemacht haben. Das Protokoll der Versammlung haben wir in diesen Rundschreiben abgedruckt. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung wurde den Teilnehmern der im Jahr 2005 produzierte Film über das Domgymnasium gezeigt. Einige „Unverdrossene“ wurden sogar noch zu nächtlicher Stunde als fröhlich feiernde Runde an den Pausenbänken auf dem Schulhofgelände gesehen. Am Folgetag wurde das Ehemaligen-Treffen mit einem Frühschoppen bei bestem Wetter im Schulgarten fortgesetzt. Hier wurde Biologie-Lehrer Marcus Wilks für die Schulgarten-Arbeitsgemeinschaft ein Spenden-Scheck für die Anschaffung diverser Arbeits- und Pflegegeräte für den Schulgarten übergeben.

Neben unserer Generalversammlung gab es aber auch wieder etliche Jahrgangstreffen (über einige berichten wir auch in dieser Ausgabe) an der Schule. Zum Ende des letzten Jahres fand sich auch ein Abitur-Jahrgang zum Ehemaligen-Treffen im Domgymnasium ein, der sich in dem vor einigen Jahren veröffentlichten Jahrgangsbuch des DOG gar nicht wiederfand. Wie das? Aber lesen sie mehr dazu in diesem Rundschreiben.

Es bleibt an dieser Stelle noch zu erwähnen, dass im Mai diesen Jahres der ehemalige Schuldirektor Holger Reimers verstorben ist. Er war von 1964 bis 1969 Leiter der Schule – wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ihrer aktuellen Planung für die bevorstehenden Festtage wünschen wir gutes Gelingen und unseren neuen Mitgliedern viel Erfolg in ihrer beruflichen Entwicklung.

Ein frohes und erholsames Weihnachtsfest wünschen wir allen Ehemaligen und Ihren Familien und einen guten Rutsch in das Jahr 2009.

Dieter Meyer
1. Vorsitzender

Gerd Deyhle
Stellv. Vorsitzender

Carmen Witte
Kassenwartin

Dr. Karin Nerger-Focke
Schriftführerin

Dr. Hans-Jörg Volkmann
1. Beisitzer

Christian Asendorf
2. Beisitzer

„Süß und nur ein wenig herb“

Abiturienten des Domgymnasiums verglichen ihre Schulzeit mit der Schokolade:

„Dogmatisch, praktisch, gut“

VAZ, 30. Juni 2008



Die drei besten Abiturienten wurden von Schulleiter Detlev Lehmann (rechts) gesondert geehrt. Von links: Martin Bremer (1,4), Katharina Düsing (1,4) und Ute Spreckels (1,2).

Nicht als zarteste Versuchung wollten die 140 Abiturienten des Domgymnasiums ihre Schulzeit beenden, sondern in Anlehnung an die bekannte quadratische Schokolade „dogmatisch, praktisch, gut“.

Dass sie den schulischen Qualitätsansprüchen voll gerecht geworden sind, bescheinigten die ihnen am Sonnabend in der Verdener Stadthalle überreichten Abschlusszeugnisse.

Die hellgrüne Sorte diente als Logo: „Dunkle Vollmilch“, wie Johanna König vom Schulleiternrat recherchiert hatte. Und so, wie der Hersteller diese Sorte beschreibt, „so war auch hoffentlich ihr Weg bis hierher: süß und nur ein wenig herb.“

Beiden, der Schokolade und dem erlangten Abitur, würde ein „langer und vielfältiger Prozess“ zu Grunde liegen, für beides braucht es viele gute Komponenten, und nicht nur Schokolade, auch Wissen habe ein Verfallsdatum. Dieser Tag sei nur ein Ende der Schulzeit, nicht des Lernens, gab sie Abiturienten mit auf den Weg.

Jahrgangsleiterin beziehungsweise „Jahrgangsmami“, so liebevolle Bezeichnung der beiden Moderatoren des Vormittags, Janine Meyer und

Fridtjof Arens, bescheinigte ihren Schülern, dass sie der Beschreibung gerecht werden. Dogmatisch von der Schule geprägt. „Praktisch, im Sinne von ausübend und erfahren, seid ihr ohne Frage.“ Und sogar sehr gut seien die Leistungen. 16 Schüler hätten eine Eins vor dem Komma und der Notendurchschnitt liegt bei 2,69.

König Fußball, an diesem Wochenende unverzichtbar, kam bei der Abi-Rede von Katharina Düsing und Martin Bremer ins Spiel. Räumlich und inhaltlich hätten sie beim „Training“ viele Veränderungen bewältigen müssen. Beispielsweise das neue Trainingszentrum in Containern oder das neue, vom Kultusministerium vorgegebene Trainingsprogramm. Aber nach 13 Jahren habe man nun den ersehnten Titel, der gleichzeitig hungrig auf noch mehr mache. Beide versprachen: „Wir werden weiter trainieren, um unsere Träume zu verwirklichen.“

Bevor Schulleiter Detlev Lehmann die Abschlusszeugnisse überreichte, gratulierte Landrat Peter Bohlmann zum Abitur. Dies sei jedoch nur der Grundstock, erst Leidenschaft und Neugierde würden Menschen in ihren Berufen gut werden lassen.

Drei neue Boote getauft

Ruderer des Domgymnasiums mit 36 Booten komfortabel ausgestattet/
80 Schüler im Training

VAZ, 10. Mai 2008



Feierliche Taufe mit Claudia Flasinski, vom Schulverein (links) und aktiven Ruderern.

Zwischen Schulschluss und Start ins verlängerte Pfingstwochenende feierten die Mitglieder der Ruder-Riege des Domgymnasiums am Freitagmittag die Taufe von drei neuen Booten.

Dabei handelt es sich um einen Renn-Einer namens „Schnöff“. Dieser wurde von den Schülern finanziert, das Geld stammt aus Überschüssen, die in Renn-Lagern gemacht worden waren. Getauft wurde außerdem ein Rennvierer mit Steuermann, auf den Namen „Dream Team“. Diesen haben die Ruderer zu zwei Drittel dem Schulverein und zu einem Drittel der Karl-Möller-Stiftung zu verdanken. Der Anschaffungspreis für den Vierer lag bei 9 000 Euro.

Bei der dritten Neuanschaffung handelt es sich um ein Motorboot, das den trainierenden Lehrern „zum Kommandieren“ dienen soll. Hier wurde die Taufe nachgeholt, das Boot war noch vom ehema-

ligen Schulleiter Dr. Clemens-August Borgerding angeschafft worden. „Schnell und unbürokratisch, aus Mitteln, die unter anderem von ehemaligen Schülern stammen“, hieß es bei den Teilnehmern. Die drei Taufpaten Anna Meyer-Nienstädt und Marie-Charlotte Matthes, aus den Reihen der Schüler, und Claudia Flasinski, Vorsitzende des Schulvereins, wünschten den drei Neuzugängen stets eine Handbreit Wasser unterm Kiel. Im direkten Anschluss wurden die Boote auf Jungfernfahrt zur Aller gelassen. „Den Schülern stehen jetzt 36 Boote zur Verfügung“, freute sich Peter Heilen, der die Ruderer stets begleitet und sie trainiert. Als Arbeitsgemeinschaft treffen sich die Schüler drei mal wöchentlich. Über 80 Schüler rudern regelmäßig, rund 25 der Schüler nehmen an Regatten teil.

Dog '08: Da staunten die Ehemaligen

60 Jahre später ist vieles anders

VAZ, 3. Juni 2008 2008

60 Jahre ist es her, dass Bodo Witte und seine Schulkameraden am Domgymnasium ihr Abitur machten. Alle fünf Jahre veranstalten die Herren ein Klassentreffen, immer abwechselnd an einem der Wohnorte der Ehemaligen. Im Jubiläumsjahr traf man sich in Verden.

Und nicht nur der Domweihumzug, auch die Führung durch die Schule am Sonnabendnachmittag versetzte die bis auf Witte nicht mehr in Verden lebenden Herren ins Staunen.

Besonders beeindruckte das große und sehr vielfältige Angebot, welches heute den Gymnasiasten neben dem normalen Unterricht zur Verfügung steht. Sei es die Bienenzucht, der Schulgarten, die unterrichtsspezifischen Arbeitsgemeinschaften oder der große musische Bereich. Davon hatte man damals sicher nicht mal zu träumen gewagt.

1948 fehlte es an den einfachsten Dingen. „Wir hatten keine Bücher, sondern mussten alles mitschreiben. Doch selbst Papier war Mangelware.“ Wie löste man das Problem? „Zur Not haben wir auf Zeitungsränder geschrieben“, erklärt Witte. „Es waren schlechte Zeiten, aber wir haben immer das Beste daraus gemacht.“

Dies galt auch für die Abiturfeier, die damals im benachbarten Gasthaus Blume (heute Sancho

Der Mexikaner) gefeiert wurde. Witte: „Ein Klassenkamerad kam vom Land und hat Rübenschknaps organisiert.“ Ein anderer hatte Kontakte zu Schütz-Schröder, einer Likörfabrik in der Oberen Straße. „Damit wurde der Rübenschknaps verfeinert. Organisieren war zu jener Zeit eben alles.“

Zum Jubiläum nach 60 Jahren stießen die Herren beim abendlichen Festessen im Hotel Höltje lieber mit einem guten Glas Rotwein an. Und natürlich durfte auch ein frisch gezapftes Bier zum Domweihbeginn nicht fehlen. Die Domweih besuchte man nicht gemeinsam, sondern unternahm stattdessen nach der Schulführung durch Direktor Detlev Lehmann einen netten Spaziergang.

Den Domweihumzug ließen sich die ehemaligen Verdener aber nicht entgehen. Mit einem Tisch im Portofino am Fuße des Doms hatte man sich geradezu einen Logenplatz organisiert. Für die heute in Essen, Köln, Brake, Cuxhaven und Hannover lebenden Gäste war es der erste Umzug, den sie nach vielen Jahren wieder einmal miterlebten. Auch der sorgte für Begeisterung. „Kein Vergleich zu damals, als die Domweih ohnehin erst am Sonntag begann.“



Das Foto zeigt von links: Horst Kessler, Bodo Witte, Dr. Horst Kittel, Direktor Detlef Lehmann, Dr. Hans-Werner Clasen, Dr. Hans-Andreas Krogmann und Prof. Dr. Dr. Jochen Hirsch.

Sommerfest am DOG 2008 – wir waren dabei!



Carmen und Matthias am Cocktailstand

Am 22. Juni fand das diesjährige Sommerfest am Domgymnasium statt. Unsere Kassenwartin Carmen und ihr Mann Matthias haben mit einem Stand den Verein der Ehemaligen vertreten. Durch den Verkauf von leckeren Cocktails konnte am Ende der Veranstaltung immerhin ein Betrag von

120,- Euro der Marionetten-AG gestiftet werden. Bei anfangs schönem Wetter endete die Veranstaltung in einem wahnsinnigen Platzregen. Immerhin gab es auch drei neue Mitglieder zu diesem Anlass. Zum nächsten Sommerfest wird das ganze wiederholt – mit noch größerem Angebot!



Herzlich Willkommen – unsere 3 neuen Mitglieder.

Domgymnasium stellt Chemie-Preisträger

Fünf Landessieger aus den Jahrgängen fünf und acht /
Urkunde und Preise von Ministerien

VAZ, 6. Juni 2008



Gratulation zum Sieg im Landeswettbewerb: Die fünf Chemie-Preisträger des Domgymnasiums mit Schulleiter Detlev Lehmann (rechts) sowie Lehrerin Dagmar Ommerborn und Lehrer Dr. Andreas Hirth.

Auch beim 14. Durchgang des niedersächsischen Chemiewettbewerbs „Das Ist Chemie“ (DICH) stellt das Domgymnasium Landessieger. Fünf Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen fünf und acht freuten sich über Ehrenurkunden und Sachpreise.

Dieses Mal waren es rund 2200 niedersächsische Nachwuchskemiker, die in Kleingruppen außerhalb des Unterrichts experimentiert und sich theoretisch und praktisch mit der Chemie rund um Milch und Käse befasst haben. Beurteilt wurde das Versuchsprotokoll und in eine von vier Kategorien

eingestuft. Die höchste Bewertung (Landessieger) gab es für 92 niedersächsische Schülerinnen und Schüler, darunter alleine fünf aus dem Domgymnasium. Christoph Plate, Paul Quandt und Malte Habekost (Jahrgang fünf) nahmen zum zweiten Mal „sehr erfolgreich“ teil (Landessieger). Betreut wurden sie von ihrer Chemielehrerin Dagmar Ommerborn. Dr. Andreas Hirth leitete die Achtklässlerinnen Anna-Katharina Bartsch und Mara Jean Meyer an, so dass auch sie zu Landessiegern ernannt wurden. Schulleiter Detlev Lehmann überreichte die von der Kultusministerin unterschriebenen Urkunden und Sachpreise.

Wiederwahl und Spende an das DoG

Seit 80 Jahren Verein der Ehemaligen

VAZ, 6. Juni 2008



Vorsitzender Dieter Meyer und Schatzmeisterin Carmen Witte.

Vorstandswahlen standen bei der Generalversammlung des Vereins ehemaliger Verdener Domgymnasiasten auf der Tagesordnung. Alle fünf Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt, teilweise in Abwesenheit.

Dieter Meyer wurde mit der Wiederwahl zum Vereinsvorsitzenden erneut das Vertrauen ausgesprochen. Ebenso dem zweiten Vorsitzenden Gerd Deyhle. Carmen Witte kümmert sich weiterhin um die Finanzen und Dr. Karin Neger-Focke bleibt Schriftführerin. Als Beisitzer fungieren auch künftig Dr. Hans-Jörg Volkmann und Christian Asendorf.

Traditionell wird anlässlich dieses Treffens der Ehemaligen eine Spende an Schüler überreicht. Dieses Mal wurden die Mitglieder der Schulgarten-Arbeitsgemeinschaft beschenkt. Sie erhielten eine Spende von rund 1000 Euro für die Anschaffung eines Rasenmähers, eines Netzes für den Weinberg und eines zusätzlichen Bienenvolkes.

Im Schulgarten trafen sich 60 Ehemalige aus verschiedenen Jahrgängen zu einem Frühschoppen. Für musikalische Unterhaltung sorgten dabei Schüler. Biogielehrer Marcus Wilks führte die Gäste durch die Anlage.

Der Verein ehemaliger Verdener Domgymnasiasten zählt rund 700 Mitglieder und feiert in diesem Jahr sein 80-jähriges Bestehen. Nachdem man vor sechs Jahren das 1000-jährige Jubiläum der Schule groß gefeiert habe, verzichtet man jedoch auf eine Feier zum Vereinsjubiläum.

Protokoll der Generalversammlung

des Vereins ehemaliger Verdener Domgymnasiasten vom 30. Mai 2008



1. Begrüßung durch den Vorstand

- Ordnungsgemäße Einladung durch schriftliche Mitteilung im April
- Beschlussfähigkeit festgestellt
- Gedenken an die seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Mitglieder.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 3. Juni 2005

- Auf Verlesen des Protokolls der Generalversammlung vom 3. Juni 2005 wird verzichtet.
- Genehmigung einstimmig erteilt.

3. Bericht des 1. Vorsitzenden

Die Ausführungen zu den Zielen des Vereins sowie den in den letzten 3 Jahren erfolgten Zuwendungen hatten folgende Schwerpunkte:

Der Zweck des Vereins ist,

1. die früheren Schüler des Verdener Domgymnasiums zur Pflege gemeinsamer Erinnerungen und zur Kräftigung des Gefühls der Zusammengehörigkeit zusammenzuschließen,
2. das Verdener Domgymnasium in jeder Beziehung zu fördern.

Nach § 3 der Satzung soll der Zweck des Vereins u. a. erreicht werden durch

1. jährlich einmalige Ausgabe eines Nachrichtenblattes an die Mitglieder,
2. in Verden stattfindende Zusammenkünfte der Mitglieder, wozu der Verein einlädt,
3. gelegentliche Zuwendungen an das Domgymnasium.

Stichpunkte aus den Schuljahren:

2005

- GV Verein Ehemaliger
- bis zur GV: 2000,- € als Unterstützung für das Musikprojekt in den 5. Klassen
- Beginn Neubau Sporthalle

2006

- Ralf Gronki geht als Leiter an das Gymnasium in Achim
- Ehemaliger lässt Film über das DOG drehen / Werbefilmer aus Süddeutschland
- Raumsituation entspannt sich / Container werden abgebaut
- Schuljahr 2006/2007: Einführung des Abiturs nach 12 Jahren – 2011 erster Doppel-Abi-Jahrgang

2007

- Einweihung neue Turnhalle Ende Januar (3,2 Mi)
- Zesur: Am 30. Januar geht Dr. Borgerding / Begrüßung Herr Lehmann, 11. April
- Seit 1. August eigenverantwortliche Schule mit einem Schulvorstand:
 - 7 Lehrkräfte, 4 Elternvertreter, 4 Schülervertreter
 - Entwicklung Leitbild und Schulprogramm

4. Kassenbericht

- Mitgliederzahl 2008: 675 (2005: 833 / 2002: 786)

5. Bericht des Kassenprüfers

- Herr Volker Müller / Stellv. Michael Gebhardt. / Bericht erfolgte daher durch Volker Müller
- Antrag auf Entlastung wurde gestellt / Entlastung wurde einstimmig erteilt
- Kassenprüfer wurden beide einstimmig wiedergewählt

6. Entlastung des Vorstandes

Die GV erteilte dem Vorstand einstimmig die Entlastung für die letzten 3 Geschäftsjahre

7. Vorstandswahlen

Alle Vorstandsmitglieder – auch die entschuldigt fehlenden Vorstände Dr. Karin Nerger-Focke, Dr. Hans-Jörg Volckmann und Christian Asendorf – standen zur Wiederwahl bereit. Die Wahlen bestätigten den Vorstand in folgenden Funktionen:

- | | | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Vorsitzenden: Dieter Meyer | 2. Vorsitzenden: Gerd Deyhle | Kassenwart: Carmen Witte |
| Schriftführer: Dr. Karin Nerger-Focke | 1. Beisitzer: Hans-Jörg Volckmann | 2. Beisitzer: Christian Asendorf |

8. Verschiedenes

- Gerd Deyhle stellte einige Punkte zur Satzungs-Änderung vor, welche die §§ 6 und 12 der Vereinssatzung betreffen.
Die vorgeschlagenen Änderungen beziehen sich auf die Einladungsfristen zur GV sowie die Kassenprüfung des Vereins. Die Änderungen wurden einstimmig angenommen.
- Herr Lehmann begrüßte die Versammlung als neuer Schulleiter
- Der Ehemalige Klaus Warkentin lud die Versammlungsmitglieder ein, im Anschluss die Astro-AG zu besuchen

Nach dem Ende des offiziellen Teiles der Versammlung (21.00 Uhr) wurde der im Jahr 2005 erstellte Film über das Domgymnasium gezeigt.

Anwesende Mitglieder lt. Teilnehmer-Liste: 42

gez. Dieter Meyer
1. Vorsitzender

gez. Dr. Karin Nerger-Focke
Schriftführerin

Blick auf 20 Jahre und in die Abiturarbeit

VAZ, 19. Mai 2008



Großes Hallo nach 20 Jahren. Im Jahre 1988 machten sie ihr Abitur, nun traf sich der Jahrgang vor dem Domgymnasium wieder. Es dauerte ein Weilchen, ehe sich die Damen und Herren ordnungsgemäß zum Foto aufgestellt hatten, schließlich gab es Wichtigeres zu tun und die Erfahrungen der vergangenen Jahre auszutauschen. 84 junge Erwachsene machten vor zwei Jahrzehnten ihr Abitur am DoG, immerhin 55 ließen es sich nicht nehmen, ihrer ehemaligen Schule einen Besuch

abzustatten. Viel hat sich in dem Gebäude seit dieser Zeit getan, und so stieß die geplante Schulführung auf großes Interesse. Außerdem wollten die Gymnasiasten einen Blick in ihre Abiturarbeiten werfen. Für ausreichend Gesprächsstoff war somit gesorgt, und so steuerten die Ehemaligen im Anschluss das Hotel Höltje an, um in lustiger Runde noch einmal die Schulzeit lebendig werden zu lassen.

Ehemalige stiften Staffeleien für Fachgruppe Kunst

Am 11. September diesen Jahres konnte der Verein der Ehemaligen auch wieder einmal etwas für die Fachgruppe „Kunst“ tun. Schulleiter Herr Lehmann, Fachlehrer Marcus Wilks und einige Teilnehmer der Kunst-AG freuten sich über eine ganze Reihe neuer Staffeleien, die von Carmen Witte im Namen der Ehemaligen übergeben wurde.



Kurzschuljahrgang traf sich zum 40. Abi-Jubiläum

Im Jahre 2011 wird in Niedersachsen erstmals nach nur 12 Schuljahren das Abitur abgelegt. Erstmals? Da gab es doch in den 60er Jahren schon einmal den Versuch einer Verkürzung der Gesamt-Schulzeit! Das war das sog. „Kurzschuljahr“ im Jahre 1967. Und eben dieser Abi-Jahrgang feierte Ende des letzten Jahres sein 40. Abitur-Jubiläum und viele Ehemalige aus diesem Jahrgang besuchten aus diesem Anlass auch das Domgymnasium. Dabei kam auch erstaunliches zutage, denn ganz offensichtlich hatte sich hier

ein in den Analen des Domgymnasiums (gemeint ist das dicke Jahrgangsbuch, in dem alle Jahrgänge mit Klassenzugehörigkeit und Namen vertreten sind) ein „verlorener Jahrgang“ wiedergefunden. Denn der dort aufgeführte Abi-Jahrgang des Jahres 1967 hatte bereits im Herbst 1966 das Abitur abgelegt, während der im Kurzschuljahr 1967 betroffene Jahrgang gar nicht verzeichnet ist. Diese „Lücke“ wollen wir an dieser Stelle natürlich gerne füllen und veröffentlichen nachstehend die Namen des Abiturjahrganges 1967:

Klasse 13a

Manfred Abernethy
Karlheinz Ahlers
Heinz-Dieter Böcker
Wolfgang Breyer
Reinhard Cordes
Gerd Eichhorn
Cord Heimsoth
Jürgen Meyer
Erhard Nergler
Wolfgang Nieklassen
Ulrich Pagels
Uwe Rademacher
Hartmut Rusack
Wulf-Hinrich Storch

Klasse 13m

Ulrich Bannier
Jochen Blümel
Ulrich Brücks
Rolf Brüggemann
Kurt Dreiskämper
Axel Eggersglüß
Harald Fehsenfeld
Hermann König
Hans Jörg Krüger
Dieter Meyer
Eberhard Schneider
Klaus Wehrkamp

Es gibt noch einmal Klausuren

Rund 70 Dog-Abiturienten von 1983 trafen sich in Verden

VAZ, 7. August 2008

Aus ganz Deutschland, Spanien und Kanada kamen sie per Auto, Bahn oder Flugzeug angereist, um ihre alte Schule und die Menschen, mit denen sie viele Jahre das Domgymnasium besucht hatten, wiederzusehen. Rund 70 ehemalige Domgymnasiasten, die 1983 ihr Abitur in Verden abgelegt hatten, folgten der Einladung zum silbernen Jubiläum, das Thomas von Massenbach mit einem Team vor Ort Gebliebener organisiert hatte.

Dass der Sommergarten von Pades Restaurant dabei als Treffpunkt ausgeguckt wurde, kommt nicht von ungefähr: Sternekoch Wolfgang Pade zählt ebenfalls zu den 99 Schülern, die vor einem Vierteljahrhundert ihr Abschlusszeugnis in Empfang nehmen konnten. Ebenfalls dabei: Thomas Ruge, stellvertretender Solocellist der Münchner Philharmonie und Gründungsmitglied des Lucerne Festival Orchestra von Claudio Abbado.

Auch einige zum Teil noch aktive Lehrer, die heute an dem traditionsreichen Gymnasium bereits den Nachwuchs einiger Ehemaliger unterrichten, ließen

sich den Austausch bei Kaffee und Kuchen nicht entgehen, dem ein Kurzausflug zum Domgymnasium folgte. Allgemein bedauert wurde, dass der Direktor Detlev Lehmann keine Zeit fand, die Schule für eine Besichtigung zu öffnen, so dass sich der Rundgang auf einen Spaziergang über das Gelände und durch den Schulgarten beschränken musste.

Nachdem das Wiedersehen mit einer Gruppenaufnahme vor dem Portal festgehalten worden war, kehrte man in Pades Garten zurück, um bei einem Barbecue bis in die frühen Morgenstunden hinein die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen.

Eine weitere Erinnerung an die Schulzeit werden die einstigen Verdener Abiturienten in einigen Wochen in Händen halten: Vom Domgymnasium werden ihnen die Klausuren zugeschickt, mit denen sie vor 25 Jahren die Reifeprüfung bestanden hatten.



Das historische Dog-Portal war auch den Silber-Abiturienten ein willkommener Hintergrund.

Ein Laptop-Wagen statt eines Computerraums

Matthäi-Stiftung bedachte das DoG

VAZ, 9. Juli 2008



Marvin Aschemann (14, l.) und Sebastian Haase (12) zeigen Karin Matthäi, dass sie mit einem Laptop schon gut umzugehen wissen.

18 Laptops, ein Beamer und ein Laserdrucker sind seit einiger Zeit im Besitz des Verdener Domgymnasiums. Möglich machten es die Gerhard-und-Karin-Matthäi-Stiftung, die zum erstenmal ein Projekt dieser Größenordnung förderte. Immerhin wurden 20 000 Euro auf den Tisch der Verdener Schule geblättert. Dafür gibt es die mobile Laptop-Anlage, die bei Bedarf von Klassenraum zu Klassenraum gefahren werden kann.

Karin Matthäi und Klaus Dröge von der Stiftung machten sich jetzt ein Bild vor Ort, besuchten eine Mathematik-Stunde von Klaus Weschke. Wie Karin Matthäi betonte, sei es vorrangiges Ziel der Stiftung, die Ausbildung am Domgymnasium zu unterstützen. Und dabei gehe es in erster Linie um die Naturwissenschaften. Was auch dem verstorbenen Stiftungsgründer Gerhard Matthäi, ehemaliger Chef des gleichnamigen Bauunternehmens und Domgymnasiast, sehr am Herzen gelegen hatte. Und das Domgymnasium hat das Raumproblem bezüglich des festen Computerraums gelöst.

„Lasst den Dom erbeben“

DoG-Schüler legten los beim Bläserklassentag in Hildesheim

VAZ, 9. Juli 2008

Mit Feuereifer waren die Bläserklassenschüler des Domgymnasiums dabei, als jetzt das große XXL-Konzert auf dem Hildesheimer Domplatz stattfand. 3300 Kinder aus ganz Niedersachsen waren hier im Rahmen des 5. Niedersächsischen Bläserklassentages zusammengekommen. Die Stimmung war bestens, als Weihbischof Koitz in seiner Begrüßungsansprache aufforderte: „Lasst den Dom durch eure Musik erbeben!“ Das ließen die Kinder sich nicht zweimal sagen und legten mit Begeisterung los. Ein Bummel durch Hildesheim wurde an diesem Tag automatisch zum musikalischen Ereignis, denn auf zehn Bühnen traten Bläserklassen aus 44 verschiedenen Schulen auf. In diesem Rahmen hatten auch die Bläserklassen der DoG-Jahrgänge fünf und sechs Gelegenheit, ihr Repertoire zu präsentieren.



Bläserklassenschüler des Domgymnasium spielen beim XXL-Konzert

Dog wünscht sich größere Räume

Hogrefe: Kreisschulsausschuss soll Lösung erarbeiten /
Unterhalb des Standards

VAZ, 5. September 2008



Die CDU-Kreistagsfraktion war zu Gast im Dog.

Das traditionsreiche Domgymnasium braucht große neue Räume, um den künftigen Herausforderungen gerecht zu werden. Beim Besuch der CDU-Kreistagsfraktion belegte Schulleiter Detlev Lehmann dies mit Zahlen: „Über die Hälfte der Unterrichtsräume sind zu klein und entsprechen damit nicht den Richtlinien.“

Beim einem Rundgang durch die schön gestaltete Schule konnten sich die Kreistagsabgeordneten selbst ein Bild verschaffen. Die kleinsten Räume mit nur 38 Quadratmetern Grundfläche und dazu noch einer viel zu geringen Raumhöhe befinden sich im Dachgeschoss. Insgesamt 17 Unterrichtsräume sind kleiner als 45 Quadratmeter. Standard für die in der Regel großen Gymnasialklassen sind heute Räume von 64 Quadratmetern.

Außerdem fehlen der Schule Besprechungsräume, Lehrer- und Schülerarbeitsräume sowie eine Mensa. Die Mittagsverpflegung für Schülerinnen und Schüler mit Nachmittagsunterricht wird zunächst im Kunstraum eingenommen.

Da sich der Raumbedarf ab 2011 verringert, weil die gymnasiale Schulzeit dann nur noch acht Jahre beträgt, möchte die Schulleitung mittelfristig auf die Nutzung der Pestalozzischule verzichten. Diese gehört der Stadt Verden, der Landkreis als Schulträger des Domgymnasiums muss dafür einen hohen Mietzins an die Stadt zahlen.

Während des Rundgangs durch die Schule präsentierte Schulleiter Lehmann den Kreistagsabgeordneten auch einen Lösungsvorschlag für die Raumprobleme: Ein neuer naturwissenschaftlicher Trakt und Umbauten an den vorhandenen Räumen seien eine geeignete Möglichkeit, die Schule zeitgemäß zu gestalten. „Eine Zusammenführung aller Naturwissenschaften nach dem Modell des Cato Bontjes van Beek-Gymnasiums in Achim bietet hervorragende Unterrichtsbedingungen“, so Detlev Lehmann, der früher in Achim Physik und Mathematik unterrichtete. Im südwestlichen Bereich des Schulgeländes sei für einen solchen Anbau ein geeigneter Platz vorhanden.

„Nachdem der Landkreis für das Domgymnasium bereits die neue Sporthalle finanziert hat, wird es nicht einfach werden, im Kreistag für eine große Lösung der Raumprobleme eine Mehrheit zu finden“, so Fraktionsvorsitzender Wilhem Hogrefe. So wie derzeit könne es aber auf Dauer auch nicht bleiben.

Noch in diesem Schuljahr solle sich daher der Kreisschulsausschuss eingehend mit dem Raumbedarf des Domgymnasiums befassen und einen Lösungsvorschlag erarbeiten, so der Christdemokrat.

Am zweiten Tag schon den Renneiner ausprobiert

50 Domgymnasiasten führen zum Ruderlager nach Papenburg /
Besichtigung der Meyer-Werft

VAZ, 19. Juni 2008

Das Domgymnasium führte zum 22. Mal sein traditionelles Ruderlager durch, an dem 50 Schüler der Jahrgänge 6 bis 13 teilnahmen. Bei sommerlichem Wetter konnten Anfänger, aber auch erfahrene Ruderer hier intensive Rudererfahrungen sammeln. Täglich ruderten die Schüler mehrere Stunden in allen Bootstypen. Die Neulinge wurden zunächst in den großen Wanderbooten an den Sport herangeführt.

Schon am zweiten Tag wagten sich die ersten Anfänger erfolgreich in die technisch anspruchsvollen Renneiner. Angesichts des durchweg sonnigen Wetters war es aber auch nicht schlimm, wenn diese sehr kippligen Boote einmal kenterten, und spätestens bei der unausweichlichen Taufe der Neuruderer nahmen die Schüler das eine oder andere erfrischende Bad.

Wie in den Jahren zuvor erwies sich der Papenburger Hafen als ideales Übungsrevier, in dem neben den Anfängern auch die immer weiter steigende Anzahl der Regattaruderer des Dog viele Trainingseinheiten absolvieren konnte. Der noch in

der vorangegangenen Woche getaufte neue Rennvierer „Dreamteam“ absolvierte dabei eine umfangreiche Einfahrphase.

Abends hatten die Schüler viel Spaß beim gemeinsamen Zubereiten der Mahlzeiten und dem gemütlichen Zusammensitzen.

In Papenburg durften eine Hafensrundfahrt mit dem „Hafenyeti“ Franz Bruns und eine Führung in der Meyer-Werft natürlich nicht fehlen. Dabei waren die Schüler sichtlich beeindruckt von einem neuen Kreuzfahrtschiff, das in einigen Wochen eine der riesigen Dockhallen verlassen wird.

Erstmals in diesem Jahr nutzten auch Schüler des Jahrgangs sechs die Möglichkeit zur Teilnahme. Die fünften Klassen werden nun ins kleine Ruderlager nach Leer fahren.

Die Studienräte Peter Heilen und Jochen Scholvin, die die Fahrt begleitet hatten, waren mit der Schülergruppe sehr zufrieden und freuen sich bereits auf das 23. Ruderlager im nächsten Jahr – natürlich in Papenburg.



Die 50 Domgymnasiasten trainierten in Papenburg ihre Fertigkeiten im Rudersport.

Mitteilungen des Vorstandes

Der Vorstand dankt allen seinen Mitgliedern recht herzlich, die ihre Beiträge rechtzeitig bezahlt oder Spenden gemacht haben. Es ist der satzungsgemäße Zweck unseres Vereins, die Schule mit dem jährlichen Beitragsaufkommen zu unterstützen. Damit können wir helfen, einzelne Projekte, Arbeitsgruppen, Lernmaterial oder die Ausstattung der Schule ganz oder in Teilen zu finanzieren.

Daher wünschen wir uns natürlich auch, dass Beitragsrückstände möglichst vermieden werden bzw. bringen wir diese notwendigerweise auch immer wieder mal in Erinnerung.

Es gibt auch immer noch einige Mitglieder, die ihren Beitrag per Dauerauftrag noch in der „alten“ Höhe überweisen – der Mitgliedsbeitrag beträgt gemäß Beschluss der Mitglieder-Versammlung vom 31.05.2002 **10,- €** (bzw. **3,- €** für Mitglieder in Ausbildung).

Für alle Mitglieder – insbesondere unsere Neu-Aufnahmen – und Förderer sei hier nochmals unsere Bankverbindung abgedruckt:

Unser Konto bei der Kreissparkasse Verden lautet: 100 20 022 (BLZ 291 526 70)

Ehemalige, die gerne ein Klassentreffen veranstalten möchten und hierbei auch das Domgymnasium besuchen wollen, können zur Anmeldung das Schul-Sekretariat unter der Telefon-Nr. 042 31-923 80 kontaktieren.

Anregungen oder Anfragen an den Vorstand sowie Beiträge für das Rundschreiben können Sie an eine der nachstehend genannten Adressen richten:

Vorsitzender: Dieter Meyer, Auf'm Esch 22, 27313 Stedebergen
stellv. Vorsitzender: Gerd Deyhle, Dekanei 20, 27283 Verden/Aller
Schriftführerin: Dr. Karin Nerger-Focke, Burgberg, 27283 Verden/Aller
Kassenwartin: Carmen Witte, Große Straße 115, 27283 Verden/Aller
1. Beisitzer: Dr. Hans-Jörg Volkmann, Georgstraße 10, 27283 Verden/Aller
2. Beisitzer: Christian Asendorf, In Rieda 36, 27283 Verden-Rieda

Aufgrund von Namensänderungen durch Heirat, Umzug oder sonstigen Gründen muss unsere Adress-Datei immer wieder auf den neuesten Stand gebracht werden. Wir bitten daher, uns bei Korrekturen die geänderten Daten in nachstehende Tabelle einzutragen und diese einzusenden an:

Carmen Witte, Große Straße 115, 27283 Verden/Aller oder per E-Mail an: **carmen.witte@ewetel.net**

Name: _____
Eventl. Geburtsname: _____
Vorname: _____
Ort/Straße: _____
Geburtstag/Abiturjahrgang: _____
e-mail-Adresse: _____

Personalnachrichten:

Zur Vollendung des 100. Semesters gratulieren wir:

Wolfgang Drewer · Dr. Hans-Jürgen Ebert
Wolfgang Hübener · Dr. Enno von Pritzbuer
Dieter Raackmann · Peter Schröder
Erich Schwinge · Dr. Klaus Tietje

Wir trauern um:

Jobst von Nostitz-Wallwitz
Dr. Kurt Selle